

Inhalt

1.	Einleitung	11
1.1	Problemstellung	11
1.2	Zielsetzung	13
1.3	Gliederung	15
1.4	Quellenlage	18
1.5	Anmerkungen	21
2.	Einführung: Zur historisch-politischen Entwicklung im Nahen Osten bis 1948	23
2.1	Politische Situation und Entwicklung in Palästina	23
2.1.1	Zur Nahostpolitik der Großmächte	24
2.1.2	Die jüdische Zuwanderung nach Palästina	35
2.1.3	Jüdisch-arabische Spannungen vor und während der britischen Mandatsregierung	44
2.2	Zur deutschen Nahostpolitik	52
3.	1949 bis 1965: Die Ära Adenauer	61
3.1	Der Nahe Osten und die Politik der Siegermächte	61
3.2	Zur Israelpolitik der Bundesregierung: Formen der Moral	72
3.2.1	„Wiedergutmachung“	72
3.2.1.1	Über Stock und Stein: Der Weg nach Luxemburg	72
3.2.1.2	Schilumim: Das Abkommen	93
3.2.1.3	Neue und „traditionelle“ Freunde: Internationale Reaktionen	99
3.2.2	„Hallsteinzeit“: Die Bumerang-Doktrin	106
3.2.3	Mut und Missmut: Zwischen Suez-Feldzug und Deutschland-Mission	110
3.2.4	Tauschgeschäfte: Waffen statt Diplomaten	115
3.2.5	„Aktion Geschäftsfreund“: Ben-Gurion trifft Adenauer	126
3.2.6	Bewährungsprobe: Der Eichmann-Prozess	132
3.2.7	„Unsere Nazis in Ägypten“: Deutsche Experten in Nassers Diensten	138

3.2.8	Mord und Totschlag: Die Verjährungsdebatte	144
3.2.9	„Zwischen Gefühl und Verstand“: Diplomatische Beziehungen	147
3.2.9.1	Heillos: Zur Ausgangslage in den deutschen Nahostbeziehungen...	147
3.2.9.2	Planlos: Erhards Nahostpolitik	150
3.2.9.3	Wahllos: Reaktionen in Israel	154
3.2.9.4	Ruhelos: Zum Austausch der Botschafter	157
3.2.9.5	Harmlos: Zur Resonanz im In- und Ausland	159
3.2.10	Ausklang und Auftakt: Die Endphase der Ära Adenauer/Erhard ...	164
3.3	Zusammenfassung	171
4.	1966 bis 1974: Die Ära Brandt	180
4.1	„Politik der Bewegung“: Die Große Koalition (1966)	180
4.2	Solidarität in der Krise (1967)	182
4.2.1	Zum Sechstagekrieg: Vorgeschichte, Verlauf und Folgen	183
4.2.2	Zur Bedeutung des Krieges für die deutsche Nahostpolitik	189
4.2.3	Das Jahr danach: Aufschwung und Gegenwind (1968)	193
4.3	Wende ostwärts: Die sozialliberale Regierungskoalition (1969) ...	197
4.3.1	„Ausgewogene Entspannung“: Zur neuen Ost- und Nahostpolitik ..	199
4.4	Europäische Politische Zusammenarbeit (EPZ) (1970)	202
4.4.1	Zur Entwicklung und Rolle der EPZ	202
4.4.2	Die EPZ und der Nahostkonflikt	204
4.4.3	Die EPZ und die Bundesrepublik	207
4.5	Deutsch-israelische Beziehungen zu Beginn der siebziger Jahre (1970-1973)	212
4.5.1	„Demutssymbolik“	212
4.5.2	Takt und Taktik	219
4.5.3	Der Nahe Osten rückt näher	220
4.5.4	„Charakter der Besonderheit“	223
4.6	Krieg und Krise (1973/1974)	224
4.6.1	Der Jom-Kippur-Krieg	224
4.6.2	Ölkrise	228
4.6.2.1	„Grenzen der Solidarität“ in der EG	228
4.6.2.2	Der Europäisch-Arabische Dialog	231
4.6.2.3	Konsequenzen in der Bundesrepublik	232
4.6.3	Regierungswechsel	234
4.7	Zusammenfassung	235

5.	1974 bis 1982: Die Ära Schmidt/Genscher	241
5.1	Entspannung und Sicherheit: Zur deutschen Außenpolitik	241
5.1.1	Kontinuität der Öffnung: Ostpolitik	241
5.1.2	Kontinuität der Vertiefung: Westbindung und Europäische Einheit	245
5.2	Zur Entwicklung des Nahostkonfliktes 1974-1982	246
5.2.1	Unruhe in der arabischen Welt	246
5.2.2	Von Falken und Frieden: Israel zwischen Entebbe und Camp David	250
5.2.3	Krieg im Libanon	257
5.2.3.1	Elemente der Eskalation	257
5.2.3.2	Operation ‚Frieden für Galiläa‘	259
5.2.3.3	Friedenspläne für den Nahen Osten	264
5.3	Zur deutschen Israel- und Nahostpolitik	266
5.3.1	Deutsche Israel- und Nahostpolitik im Rahmen internationaler Bündnisse	267
5.3.1.1	Zur Nahostpolitik der EG	267
5.3.1.2	Deutsche Nahostpolitik im Rahmen der UNO	276
5.3.2	Deutsche Israel- und Nahostpolitik im Rahmen der Beziehungen zur arabischen Welt	278
5.3.2.1	Deutsch-arabische Beziehungen	278
5.3.2.2	Deutsch-Palästinensische Beziehungen	281
5.3.3	Bilaterale deutsche Israelpolitik	286
5.3.3.1	‚Brücken in die Zukunft‘: Annäherung durch Kooperation	286
5.3.3.2	Kompromisslos, sprachlos, beziehungslos: Alte neue Spannungen	290
5.3.3.3	Wiederkehr der Vergangenheit: Zur Begin-Schmidt-Kontroverse..	292
5.4	Zusammenfassung	300
6.	1982 bis 1998: Die Ära Kohl	305
6.1	1982 bis 1987: Gehversuche auf glattem Parkett	305
6.1.1	‚Neue Normalität‘	305
6.1.2	‚Alte Besonderheiten‘	312
6.1.3	Zum Einfluss internationaler Entwicklungen	318
6.2	1987 bis 1992: Zurückhaltung in bewegter Zeit	325
6.2.1	Hintergründe der deutschen Israel- und Nahostpolitik	325
6.2.1.1	Europäische Gemeinschaft	325

6.2.1.2	Ost-West-Konflikt: Entspannung und Entlastung	326
6.2.1.3	Destabilisierung und Zusammenbruch des kommunistischen Systems	328
6.2.1.4	Deutsche Einheit	332
6.2.2	Deutsche Israelpolitik im Rahmen der Ereignisse im Nahen und Mittleren Osten	337
6.2.2.1	Goliath und David: Die Intifada	337
6.2.2.2	David und Saddam: Kuwaitkrise und Golfkrieg	341
6.3	1992 bis 1996: Parallel-Schwung im Friedensprozess	350
6.3.1	Rabins Kurswechsel: Ein neuer Naher Osten?	351
6.3.2	Doppelte Annäherung: Zur deutschen Israel- und Palästinenserpolitik	355
6.3.3	Friedensfrüchte fördern: Zur Rolle der EG/EU im Nahen Osten	362
6.4	1996 bis 1998: Von Stagnation und Konfrontation	365
6.4.1	„Sowohl – als auch“: Die Regierung Netanyahu	365
6.4.2	„Treue Verbündete“ und „willige Vollstrecker“	369
6.5	Zusammenfassung	371
7.	Seit 1998: Die ‚erwachsene Republik‘: Zur Israelpolitik der Regierung Schröder/Fischer	376
7.1	Deutschlands Israelpolitik und die Entwicklung im Nahen Osten...	376
7.2	Zusammenfassung	394
8.	Zusammenfassung: Spannungsfelder der deutschen Israel- und Nahostpolitik	396
8.1	Zwischen Ost und West: Zum außenpolitischen Rahmen der deutschen Israelpolitik	396
8.1.1	Raum und Rahmen: Außenpolitische Schwerpunkte der Bundesregierungen	396
8.1.2	Deutschland und der Nahe Osten als Schauplätze des ‚Kalten Krieges‘	404
8.1.3	Nach innen und außen: Der europäische Einheitsprozess	406
8.1.4	Zur Ambivalenz von bilateraler und internationaler Handlungsebene in der deutschen Israelpolitik	408
8.2	Zwischen den Fronten: Deutsche Israelpolitik im israelisch-arabischen Spannungsfeld	411

8.2.1	Aktion und Reaktion: Zum Einfluss des Nahostkonfliktes auf die deutsche Israelpolitik	411
8.2.2	Die Quadratur des Dreiecks: Deutsch-israelische und deutsch-arabische/-palästinensische Beziehungen	415
8.3	Zwischen gestern und heute und morgen: Zur Bedeutung der national-sozialistischen Vergangenheit in der deutschen Israelpolitik	419
9.	Fazit	425
9.1	Erkenntnisgewinn und Diskussion	425
9.2	Ausblick	432
10.	Anhang	437
	Zeittafel	437
	Präsidenten, Kanzler und Außenminister der Bundesrepublik Deutschland..	468
	Staatspräsidenten und Ministerpräsidenten des Staates Israel	469
	Deutsche bzw. israelische Botschafter in Israel bzw. Deutschland	469
	Personen- und Stichwortverzeichnis	470
	Quellen- und Literaturverzeichnis	485